FORBO IST EIN FÜHRENDER HERSTELLER VON BODENBELÄGEN, BAUKLEBSTOFFEN SOWIE BÄNDERN FÜR ANTRIEBS- UND LEICHTFÖRDERTECHNIK.

Das Unternehmen beschäftigt rund 5 200 Mitarbeitende und verfügt über ein internationales Netz von 25 Standorten mit Produktion und Vertrieb, 6 Konfektionierungszentren sowie 47 reinen Vertriebsgesellschaften in weltweit insgesamt 39 Ländern. Der Sitz der Gesellschaft befindet sich in Baar im Kanton Zug, Schweiz.

FORBO IN ZAHLEN

Forbo ist weltweit tätig und beliefert mit den beiden Geschäftsbereichen verschiedenste Industrien. Die globale Reichweite der Organisation ermöglicht die Nähe zu attraktiven Märkten und Kunden. Die Qualität, die Langlebigkeit und die Leistungsfähigkeit unserer Produkte und Systeme führen zu langjährigen Beziehungen mit unseren Geschäftspartnern.

Flooring Systems
15 Produktionsstätten in 7 Ländern und Vertriebsgesellschaften in 27 Ländern. Verkaufsorganisationen in Europa, Nord-, Mittel- und Südamerika sowie Asien/Pazifik.

- Produktionsstätten Bodenbeläge
- Produktionsstätten Bauklebstoffe
- Weitere lokale Vertriebsgesellschaften

Movement Systems
10 Produktionsstätten und 6 Konfektionierungszentren in 9 Ländern sowie Vertriebsgesellschaften in 32 Ländern. Über 300 Verkaufs- und Servicestützpunkte weltweit.

- Produktionsstätten und Konfektionierungszentren
- Weitere lokale Vertriebsgesellschaften

Nettoumsatz
CHF 1 175,2 Mio

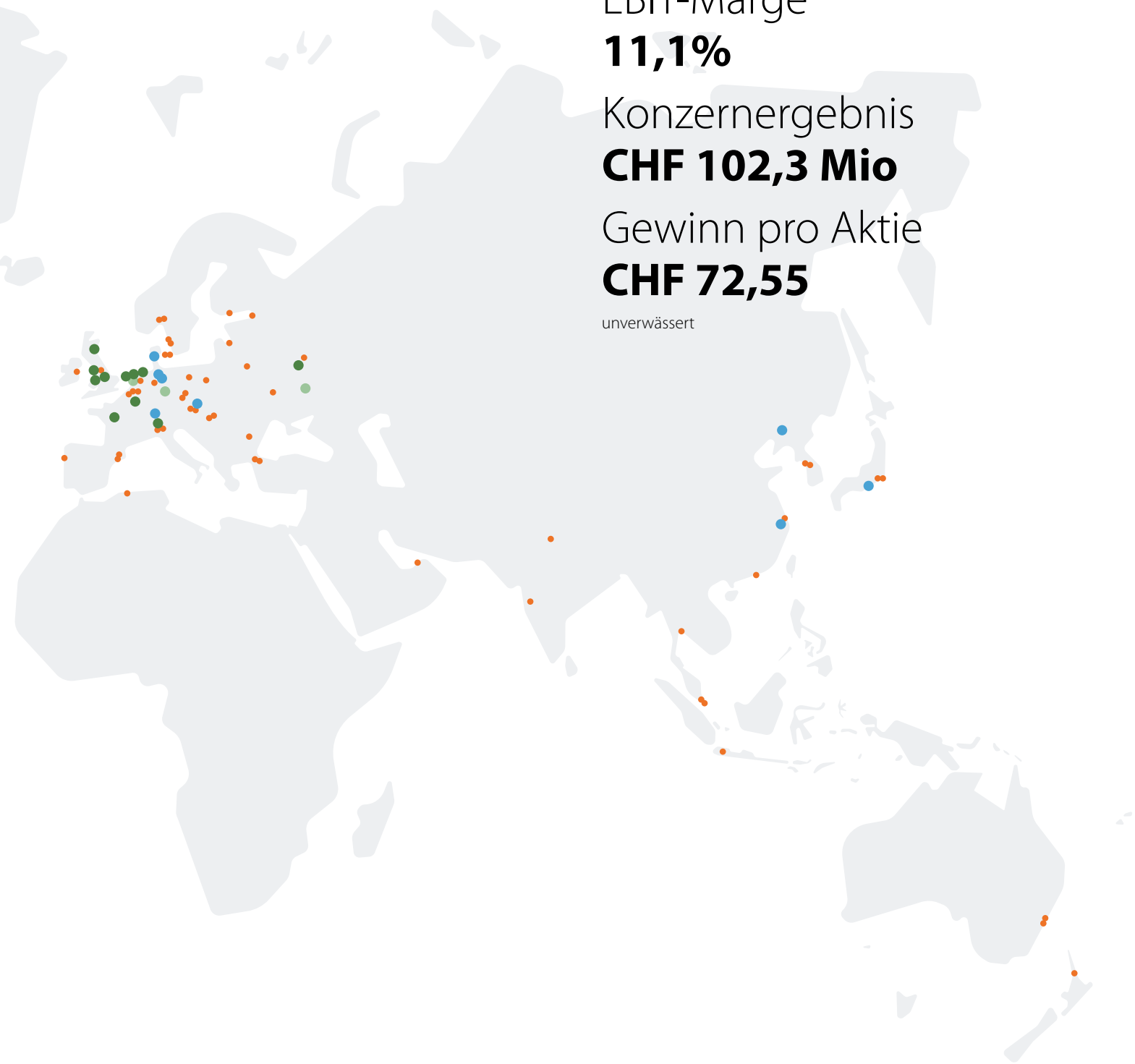
EBIT
CHF 129,9 Mio

EBIT-Marge
11,1%

Konzernergebnis
CHF 102,3 Mio

Gewinn pro Aktie
CHF 72,55

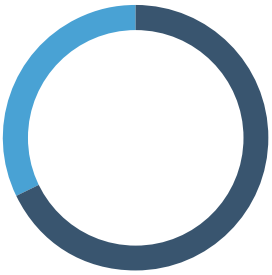
unverwässert



Nettoumsatz nach Geschäftsbereichen

		Veränderung zum Vorjahr		
	2023 CHF Mio	in %	in Lokalwährungen in %	In % vom Total
Flooring Systems	796,5	– 9,3	– 3,1	67,8
Movement Systems	378,7	– 8,8	– 2,6	32,2
Total	**1 175,2**	**– 9,1**	**– 2,9**	**100,0**

32,2%
Movement Systems



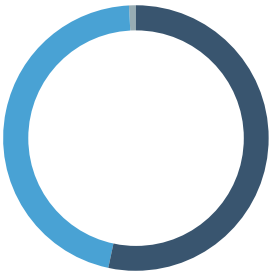
67,8%
Flooring Systems

Mitarbeitende nach Geschäftsbereichen

	2023 Anzahl	Veränderung zum Vorjahr in %	In % vom Total
Flooring Systems	2 741	– 5,2	52,8
Movement Systems	2 408	– 2,1	46,4
Corporate Functions	41	2,5	0,8
Total	**5 190**	**– 3,7**	**100,0**

41
Corporate Functions

2 408
Movement Systems



2 741
Flooring Systems

Finanzielle Übersicht Forbo-Gruppe

	2023	2022	2023	2022
Erfolgsrechnung	CHF Mio	CHF Mio	EUR Mio[1)]	EUR Mio[1)]
Nettoumsatz	1 175,2	1 293,2	1 209,7	1 288,0
Flooring Systems	796,5	878,0	819,9	874,5
Movement Systems	378,7	415,2	389,8	413,5
Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)	179,9	193,4	185,2	192,6
Betriebsergebnis (EBIT)	129,9	132,6	130,6	132,1
Konzernergebnis	102,3	101,4	105,3	101,0
Bilanz	CHF Mio	CHF Mio	EUR Mio[1)]	EUR Mio[1)]
Total Aktiven	901,4	960,2	927,8	956,4
Betriebliche Aktiven	801,5	879,2	825,0	875,7
Eigenkapital	553,7	550,1	569,9	547,9
Nettobestand an flüssigen Mitteln[2)]	69,0	21,4	71,0	21,3
Geldflussrechnung	CHF Mio	CHF Mio	EUR Mio[1)]	EUR Mio[1)]
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	160,0	80,6	164,7	80,3
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	– 44,1	– 30,1	– 45,4	– 30,0
Free Cashflow	115,9	50,5	119,3	50,3
Kennzahlen	%	%		
ROS (EBITDA/Nettoumsatz)	15,3	15,0		
Eigenkapitalquote (Eigenkapital/Total Aktiven)	61,4	57,3		
Gearing (Nettoverschuldung/Eigenkapital)	– 12,5	– 3,9		
Mitarbeitende (am 31. Dezember)	Anzahl	Anzahl		
Total Mitarbeitende	5 190	5 390		
Angaben pro Aktie	CHF	CHF	EUR[1)]	EUR[1)]
Gewinn pro Aktie (unverwässert)[3)]	72,55	71,76	74,68	71,47
Eigenkapital (unverwässert)	392,76	389,16	404,28	387,61
Dividende	25,00[4)]	23,00[5)]	25,73[4)]	22,91[5)]
Börsenkapitalisierung (am 31. Dezember)	CHF Mio	CHF Mio	EUR Mio[1)]	EUR Mio[1)]
Börsenkapitalisierung[6)]	1 565,2	1 615,7	1 611,1	1 609,3

1) Eurowerte umgerechnet zum Jahresdurchschnittskurs von CHF 0,9715/1 EUR (2023) und CHF 1,0040/1 EUR (2022).

2) Flüssige Mittel und Finanzvermögen abzüglich Finanzverbindlichkeiten, ohne Leasingverbindlichkeiten.

3) Siehe Erläuterung 11 «Ergebnis pro Aktie» auf Seite 142 des Finanzberichts.

4) Antrag des Verwaltungsrats an die Generalversammlung vom 5. April 2024 auf Auszahlung einer Dividende in Höhe von CHF 25,00 je Namenaktie.

5) Genehmigung einer Dividende von CHF 23,00 je Namenaktie an der Generalversammlung vom 30. März 2023.

6) Total Aktien multipliziert mit Jahresendkurs.

MARKTUMFELD BELASTET UMSATZ UND ERTRAG

Das Berichtsjahr war erneut herausfordernd für beide Geschäftsbereiche von Forbo. Die ab dem dritten Quartal zunehmende Verschlechterung des geopolitischen und makroökonomischen Umfelds hatte entsprechende Auswirkungen auf Märkte und Industrien. Zu spüren war insgesamt ein deutlicher Nachfragerückgang in Europa und den USA, der sich in rückläufigen Volumen in beiden Geschäftsbereichen widerspiegelte. Zusätzlich haben stark negative Währungseinflüsse und inflationär angestiegene Kosten das Ergebnis massgeblich belastet.

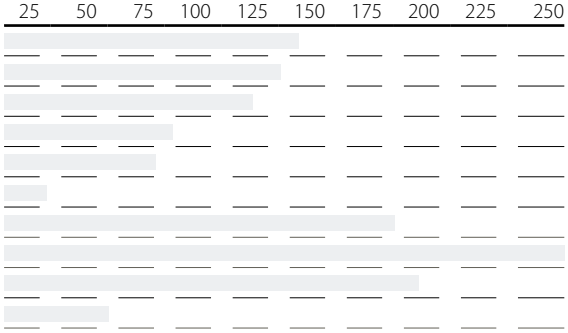
Mit Verkaufspreiserhöhungen in einem wettbewerbsintensiven Marktumfeld, kontinuierlichen Effizienzsteigerungsmassnahmen sowie einem strikten Ressourcenmanagement konnte diesen Einflüssen mehrheitlich entgegengewirkt werden.

Neben der Entwicklung und der Einführung attraktiver und nachhaltiger Produkte sowie gezielten Sales- und Marketingaktivitäten wurden wichtige strategische Projekte fokussiert weitergeführt.

Nachfragerückgang führt zu leicht rückläufigem Umsatz in Lokalwährungen
Der Nettoumsatz der Gruppe reduzierte sich in Lokalwährungen um 2,9% auf CHF 1 175,2 Mio (Vorjahr: CHF 1 293,2 Mio). Dies entspricht unter Betrachtung der stark negativen Währungseinflüsse von CHF 80 Mio einer Reduktion von 9,1% in Konzernwährung. Insgesamt zeigte die Region Asien/Pazifik einen Umsatzzuwachs, Europa und Amerikas hingegen verzeichneten Rückgänge.

Nettoumsatz nach Wirtschaftsräumen

	2023 in %	Veränderung zum Vorjahr in %	Veränderung zum Vorjahr in Lokalwährungen in %	2023 CHF Mio
Deutschland	11,7	– 10,6	– 7,6	137,9
Frankreich	11,1	– 16,1	– 13,2	130,1
Benelux-Staaten	10,0	– 3,6	– 0,3	118,1
Skandinavien	7,1	– 13,2	– 5,2	83,3
Grossbritannien/Irland	6,4	– 5,1	– 0,3	75,6
Schweiz	2,4	– 8,0	– 8,0	28,6
Übrige Länder Europa	15,4	– 3,1	7,0	179,9
Europa	***64,1***	***– 8,6***	***– 3,3***	***753,5***
USA	16,2	– 16,7	– 11,5	190,7
Übrige Länder Amerikas	4,7	0,9	6,6	54,7
Amerikas	***20,9***	***– 13,3***	***– 8,0***	***245,4***
Asien/Pazifik und Afrika	***15,0***	***– 5,3***	***6,6***	***176,3***
Total	**100,0**	**– 9,1**	**– 2,9**	**1 175,2**



Der Geschäftsbereich Flooring Systems erzielte einen Nettoumsatz von CHF 796,5 Mio (Vorjahr: CHF 878,0 Mio), was in Lokalwährungen einem Rückgang von 3,1% entspricht (– 9,3% in Konzernwährung). Die Region Asien/Pazifik erzielte in Lokalwährungen ein erfreuliches Umsatzplus, wohingegen Europa und Amerikas rückläufig waren.

Der Geschäftsbereich Movement Systems realisierte einen Nettoumsatz von CHF 378,7 Mio (Vorjahr: CHF 415,2 Mio), was in Lokalwährungen einer Verringerung von 2,6% entspricht (– 8,8% in Konzernwährung). In der Region Asien/Pazifik erhöhte sich der Umsatz in beinahe allen Ländergesellschaften, demgegenüber verzeichnete Europa ein leichtes und Amerikas ein deutliches Minus.

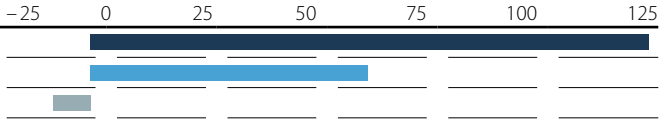
Zweistellige EBIT-Marge

Trotz der marktgetriebenen deutlich geringeren Verkaufsvolumen, negativen Währungseinflüssen, inflationsbedingt höheren Personalkosten und weiterhin hohen Energiekosten, konnte eine zweistellige EBIT-Marge erzielt werden. Dies unter anderem aufgrund eines strikten Ressourcenmanagements, kontinuierlicher Effizienzsteigerungsmassnahmen sowie Verkaufspreiserhöhungen.

Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA) der Gruppe reduzierte sich um 7,0% auf CHF 179,9 Mio (Vorjahr: CHF 193,4 Mio). Das EBITDA von Flooring Systems reduzierte sich um 3,2% auf CHF 123,2 Mio (Vorjahr: CHF 127,3 Mio, inklusive Einmalbelastungen). Bei Movement Systems reduzierte sich das EBITDA um 13,1% auf CHF 65,5 Mio (Vorjahr: CHF 75,4 Mio).

EBITDA nach Geschäftsbereichen

	2023 CHF Mio	Veränderung zum Vorjahr in %
Flooring Systems	123,2	– 3,2
Movement Systems	65,5	– 13,1
Corporate	– 8,8	5,4



Die Gruppe erzielte eine EBITDA-Marge von 15,3% (Vorjahr: 15,0%). Die EBITDA-Marge von Flooring Systems erhöhte sich um 1,0 Prozentpunkte auf 15,5% (Vorjahr: 14,5%), und die EBITDA-Marge von Movement Systems reduzierte sich um 0,9 Prozentpunkte auf 17,3% (Vorjahr: 18,2%).

Das operative Betriebsergebnis (EBIT) der Gruppe lag um 2,0% tiefer bei CHF 129,9 Mio (Vorjahr: CHF 132,6 Mio, inklusive Einmalbelastungen). Die EBIT-Marge der Gruppe erhöhte sich von 10,3% im Vorjahr auf 11,1% im Berichtsjahr.

Aufgrund des leicht tieferen Betriebsergebnisses (EBIT), einer vergleichbaren Steuerrate sowie eines positiven Finanzergebnisses aufgrund von Kursgewinnen auf Fremdwährungen und Zinserträgen erhöhte sich das Konzernergebnis um 0,9% auf CHF 102,3 Mio (Vorjahr: CHF 101,4 Mio, inklusive Einmalbelastungen).

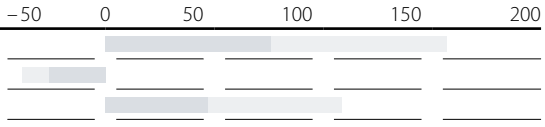
Steuern und Finanzergebnis

Die Steuerrate im Berichtsjahr lag mit 22,4% (Vorjahr: 22,6%) leicht unter dem langjährigen Durchschnitt.

Der Finanzaufwand 2023 betrug CHF 3,8 Mio (Vorjahr: CHF 2,5 Mio) und enthielt im Berichtsjahr hauptsächlich höhere Zinsaufwände. Dem gegenüber stand ein im Vergleich zum Vorjahr deutlich höherer Finanzertrag von CHF 5,7 Mio (Vorjahr: CHF 0,9 Mio), der höhere Zinseinnahmen sowie Gewinne aus Währungsumrechnungen beinhaltet. Insgesamt ergab sich daraus ein Nettofinanzergebnis von CHF + 1,9 Mio (Vorjahr: CHF – 1,6 Mio).

Free Cashflow

	2023 CHF Mio	2022 CHF Mio
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	160,0	80,6
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	– 44,1	– 30,1
Free Cashflow	115,9	50,5

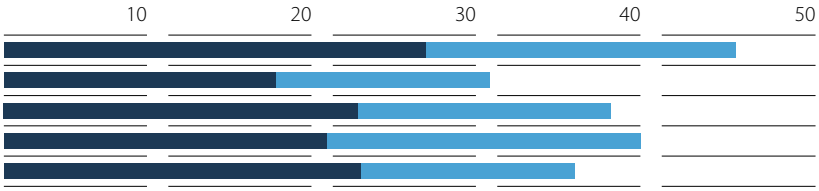


Signifikante Erhöhung des Free Cashflow
Im Berichtsjahr wurde ein Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit von CHF 160,0 Mio (Vorjahr: CHF 80,6 Mio) erreicht, was insbesondere auf eine bessere Lagerbewirtschaftung zurückzuführen ist. Neben dem Warenlager haben auch Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abgenommen. Der Geldfluss aus Investitionstätigkeit erhöhte sich insbesondere aufgrund strategischer langfristiger Investitionen in beiden Geschäftsbereichen und betrug netto CHF – 44,1 Mio (Vorjahr: CHF – 30,1 Mio). Der Free Cashflow betrug CHF 115,9 Mio (Vorjahr: CHF 50,5 Mio).

Solide Bilanz
Die Bilanzsumme per 31. Dezember 2023 reduzierte sich um CHF 58,8 Mio und betrug CHF 901,4 Mio (Vorjahr: CHF 960,2 Mio), was vorwiegend auf die Reduktion des Warenlagers, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie auf Umrechnungsdifferenzen zurückzuführen ist. Der Nettobestand an flüssigen Mitteln erhöhte sich um CHF 47,6 Mio auf CHF 69,0 Mio (Vorjahr: CHF 21,4 Mio), was hauptsächlich aus dem deutlich verringerten Nettoumlaufvermögen resultiert. Das Eigenkapital erhöhte sich um netto CHF 3,6 Mio und betrug per Ende Dezember 2023 CHF 553,7 Mio (Vorjahr: CHF 550,1 Mio). Die Eigenkapitalquote bewegt sich mit 61,4% (Vorjahr: 57,3%) weiterhin auf einem soliden Niveau.

Investitionen 2019–2023

	Flooring Systems CHF Mio	Movement Systems CHF Mio	Total CHF Mio
2023	27	18	45
2022	18	13	31
2021	23	15	38
2020	21	19	40
2019	23	13	36



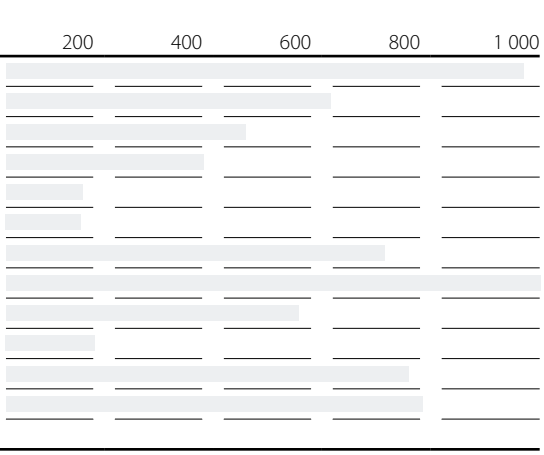
Deutlich mehr investiert
Die Mittel im Berichtsjahr wurden in beiden Geschäftsbereichen für wichtige Aktivitäten und strategische Projekte in den Bereichen Produktportfolio, Technologie, Infrastruktur und Kapazitätsausbau aufgewendet. Die gesamten Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte der Gruppe im Jahr 2023 betrugen CHF 45,3 Mio (Vorjahr: CHF 30,9 Mio), was einer signifikanten Erhöhung von 46,6% entspricht. Insgesamt verteilten sich die Investitionen auf 52% Ersatzinvestitionen und 48% Rationalisierungs- und Erweiterungsinvestitionen.

Flooring Systems investierte im Berichtsjahr CHF 26,8 Mio (Vorjahr: CHF 17,9 Mio), was einer markanten Erhöhung von 49,7% entspricht. Ein wesentlicher Teil dieses Betrags floss in die Erweiterung der Produktionsanlage für Flotex-Bodenbeläge in den USA. Weitere Mittel gingen in den technologischen Ausbau für Vinylbeläge, um gebrauchte Bodenbeläge für die Wiederverwendung als rezykliertes Material aufzubereiten und somit die Initiativen im Bereich der optimierten Kreislaufwirtschaft voranzutreiben. Die Umstellung auf eine neue Nebelfiltertechnologie im Werk in Coevorden wurde im Berichtsjahr planmässig fortgeführt, womit der Gasverbrauch sowie der CO_2-Ausstoss signifikant reduziert werden können. Weiterhin wurden an verschiedenen Produktionsstandorten Modernisierungen umgesetzt, die effizientere Produktionsprozesse unterstützen und Arbeitsschritte erleichtern.

Bei Movement Systems beliefen sich die Investitionen in Sachanlagen auf CHF 17,8 Mio (Vorjahr: CHF 13,0 Mio), was einer deutlichen Erhöhung von 36,9% entspricht. Der hauptsächliche Teil der Mittel floss in die weitere Produktionslinie für Transilon-Bänder am Produktionsstandort in Pinghu/China sowie in die Modernisierung des Produktionsstandorts in Fukuroi/Japan. Neue Hochfrequenz-Schweissanlagen für die Fertigstellung von Rolltoren in Überbreiten wurden an Fabrikationsstandorten in den USA und der Slowakei installiert. In den Werken in den USA wurden weitere kamerabasierte Produktionsinspektionssysteme zur effizienteren Qualitätssicherung eingeführt. Modernisierungen von Produktionsanlagen, neu aufgebaute Servicestützpunkte sowie weitere Installationen von Photovoltaikanlagen in Europa runden das Bild ab.

Mitarbeitende nach Wirtschaftsräumen

	2023 in %	Veränderung zum Vorjahr in %	2023 Anzahl
Benelux-Staaten	19,1	– 6,6	991
Deutschland	12,3	– 6,6	636
Grossbritannien/Irland	9,2	– 3,4	480
Frankreich	7,8	– 0,7	404
Schweiz	3,5	– 3,2	180
Skandinavien	3,4	– 2,7	178
Übrige Länder Europa	14,1	– 3,5	735
Europa	***69,4***	***– 4,6***	***3 604***
USA	11,1	– 2,0	576
Übrige Länder Amerikas	3,9	2,5	204
Amerikas	***15,0***	***– 0,9***	***780***
Asien/Pazifik und Afrika	***15,6***	***– 2,4***	***806***
Total	**100,0**	**– 3,7**	**5 190**



Umsichtiges Personalmanagement

Per Jahresende 2023 waren in der Forbo-Gruppe 5 190 Mitarbeitende beschäftigt. Dies sind insgesamt 200 Personen weniger als per Ende des Vorjahrs. Die jeweils individuellen prozentualen Entwicklungen des Personalbestands widerspiegeln grösstenteils die Marktentwicklung und den Geschäftsgang in den entsprechenden Ländern und Regionen. Sie repräsentieren eine Stichtagsbetrachtung per Ende Jahr.

Nach bereits erfolgten Anpassungen von Betriebsstrukturen im Vorjahr wurde im Berichtsjahr ein vorsichtiges Personalmanagement bei Neueinstellungen im Rahmen der Geschäftsentwicklung gehandhabt. Bedingt durch den deutlichen Nachfragerückgang ab dem dritten Quartal, wurden an den grösseren Produktionsstandorten Anpassungen der jeweiligen lokalen Arbeits- und Schichtmodelle umgesetzt.